

Heribert Brauckmann
Fraktionsvorsitzender



Rede zum Haushalt
2019/2020 und zum
Haushaltssicherungskonzept

FDP Fraktion
Rat der Stadt Meckenheim

Dürerstr. 55, 53340 Meckenheim
0178 66 88 919
brauckmann-h@t-online.de
FDP@Meckenheim.de
Kontakt@FDP-Meckenheim.de
fdp-meckenheim.de

Meckenheim, 03.04.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrte Frau Kämmerin,

Sehr geehrte Ratsmitgliederinnen und Ratsmitglieder,

Meine Damen und Herren,

heute sollen wir abstimmen über den Doppelhaushalt der Stadt Meckenheim für 2019 und 2020 genauso wie über die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2026. Das ist eine für den Rat der Stadt wichtige Aufgabe, wird über den Haushalt doch das wirtschaftliche Geschehen in unserer Gemeinde gesteuert. Zuerst ein Mal vielen Dank für die vorgelegten Entwürfe. Frau Gietz, trotz aller Widrigkeiten insgesamt ein gelungenes Werk von beinahe 1000 Seiten. Aus meiner Sicht vollständig, durchschaubar und, wenn auch erst nach Anstrengungen, für die meisten nachvollziehbar. Ihnen und der ganzen Verwaltung dafür unseren Dank und unsere Anerkennung.

Nun zum Einzelnen.

Als Erstes und Wichtigstes fordern wir alle dazu auf, auf die Landesregierung in Düsseldorf einzuwirken, dass der Verbundsatz zur Zuweisung von Steuermitteln an die Kommunen wieder auf mindestens 28 % angehoben wird.

Denn die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen hat in den 80iger Jahren den so genannten Verbundsatz von 28,5 auf 23 Prozent gekürzt. Dieser gesenkte Prozentanteil am Steueraufkommen des Landes beschert den Gemeinden in NRW nach Berechnungen des kommunalen Spitzenverbandes jährlich ein Defizit von 2,3 Milliarden Euro. Da ist es kein Wunder, dass hier die meisten Gemeinden in der Haushaltssicherung stecken.

Ganz eng damit im Zusammenhang steht das Konnexitätsprinzip, also wer bestellt muss auch bezahlen. Hier fordern wir, wie alle anderen auch, die strikte Einhaltung dieses wirtschaftlichen Grundsatzes. Es kann nicht sein, dass Meckenheim, wie die anderen Kommunen auch, mit den gesetzlich vorgeschriebenen Aufwänden für die Asylbewerber und auch für die Gruppe derer, die sich in Duldung befinden, allein gelassen werden.

Die Ziele Meckenheims sind im Haushalt abgebildet, bis auf eines der ganz Wichtigen: die Reduzierung der Schulden. Aber dafür muss ich dann in das Haushaltssicherungskonzept schauen.

Wenn in naher Zukunft keine dramatischen Umwälzungen geschehen, könnte es funktionieren, dass Meckenheim 2026 auch ohne einen Schuldenkommissar der Kommunalaufsicht wieder schwarze Zahlen im Haushalt schreiben kann.

Aber eines gebe ich zu bedenken. Wenn wir die Hebesätze für Steuereinnahmen immer stärker anheben, dann sollten wir diejenigen, die es uns ermöglichen, „Gerne im Grünen zu leben“ nicht zu sehr strapazieren, also die Gewerbesteuer A nicht noch stärker anheben.

Der Stellenplan ist sehr eng und bildet nur die nachvollziehbaren Aufgaben der Stadt ab, besonderer Bedarf besteht weiterhin im Bereich der KiTa's. Erfreulich sind die Nachbesetzungen im letzten Jahr, vor allem auch im Bereich der Kämmerei.

Die Haushaltsansätze der einzelnen Produktbereiche sind nachvollziehbar, nachdem in den letzten Verhandlungen umfangreiche Nacharbeiten erfolgten.

Wie lange dieser Haushalt Bestand hat, vermag ich nicht abzuschätzen, denn die Rahmenbedingungen sind nicht so rosig. Wenn die Planungen des Bundesfinanzministers umgesetzt werden, bekommen die Kommunen dann noch weniger Geld für die Flüchtlingsarbeit. Diese mögliche Reduzierung wird Auswirkungen auf unsere freiwilligen sozialen Leistungen haben müssen, wo wir dann Streichungen vornehmen werden müssen.

Welche Auswirkungen die Unruhen in der Weltwirtschaft auf unsere Konjunktur haben werden, ist aus unserer Sicht nicht abzuschätzen, schlägt sich aber sofort in den Gewerbesteuerzahlungen nieder. Hoffnung könnte der vorläufige Jahresabschluss 2018 machen, der ein um fast 50 % verringertes Defizit aufweist.

Zusammengefasst möchte die FDP Fraktion dem Haushalt und dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept der Stadt Meckenheim für die Jahre 2019/2020 zustimmen, denn noch bessere Lösungen haben wir auch nicht anbieten können.

Ich danke ihnen für ihre Aufmerksamkeit.